

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2. Quartal 2020



Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Pensionskassen im Vergleich

2. Quartal 2020: 5,69%

YTD 2020: -1,87%

- Kräftige Erholung
- Performance seit Indexstart nur im 2. Quartal 2003 mit 7,61 % noch höher
- Stark positiver Renditebeitrag bei Aktien Ausland

Marktrückblick

Die globale Wirtschaftsleistung ging im zweiten Quartal stark zurück. Die Aktienmärkte schlossen das Quartal deutlich höher bei tieferer Volatilität. Die Renditen wichtiger Staatsanleihen blieben tief, und der US-Dollar verlor gegenüber den meisten Hauptwährungen.

- Die rasche Verbreitung von COVID-19 und die in der Folge ergriffenen staatlichen Massnahmen bremsten die wirtschaftliche Aktivität deutlich. Dabei waren einzelne Branchen wie Energie, Industrie, Einzelhandel und Freizeit besonders betroffen. Die zur Eindämmung der Pandemie eingeführten Massnahmen werden die Weltwirtschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit im ersten Halbjahr 2020 in eine Rezession führen. Die wichtigsten Zentralbanken und Regierungen haben mit beispiellosen geld- und fiskalpolitischen Anreizen reagiert.
- Die globale Wirtschaftsleistung ging mit den Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie im zweiten Quartal stark zurück. In Europa, den USA und anderen Industrieländern wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten im April am stärksten eingeschränkt. Eine allmähliche Erholung folgte im weiteren Verlauf des Quartals mit Lockerungen in mehreren Ländern. Die chinesische Wirtschaft erholte sich weiter vom Tiefpunkt im ersten Quartal. Regierungen in allen Weltregionen unterstützten Unternehmen und Haushalte.
- Auch die Geldpolitik blieb im Allgemeinen unterstützend. Die US-Notenbank erweiterte den Kauf von Vermögenswerten und die Kreditvergabe. Die Europäische Zentralbank hat ihr Pandemie-Notfallkaufprogramm erweitert und die Finanzierungsbedingungen für Kreditinstitute weiter gelockert. Auch die Bank of Japan hat den Kauf von Wertpapieren ausgeweitet und ein neues Programm zur Unterstützung von Bankkrediten lanciert. Die Schweizerische Nationalbank und die Bank of England haben die Leitzinsen unverändert belassen. Mehrere Zentralbanken in Schwellenländern senkten die Zinssätze.
- Der negative Einfluss von COVID-19 auf die Weltwirtschaft im ersten Quartal zeigte sich auch in den Aktien, die deutlich verloren. Im zweiten Quartal setzte jedoch eine starke Erholung ein. Der US-Aktienmarkt legte gegenüber dem ersten Quartal um mehr als 20% zu. Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich weniger gut als der US-Aktienmarkt. Der Schweizer Markt legte um 8% zu und war damit einer der schwächeren Aktienmärkte. In den Schwellenländern legten die Aktien in Lateinamerika und insbesondere in Brasilien deutlich zu, während die Schwellenländer in Europa, im Nahen Osten und in Afrika eine Underperformance aufwiesen. Bei den Sektoren erzielten IT, Nicht-Basiskonsumgüter und Materialien eine Outperformance gegenüber Versorgern, Basiskonsumgütern und Immobilien, die am schlechtesten abschnitten. Der Marktvolatilitätsindex Chicago Board Options Exchange (VIX) ging im zweiten Quartal von den extremen Niveaus im März 2020 zurück, blieb jedoch erhöht.
- Bei den festverzinslichen Anlagen verharrten die 10-Jahres-Renditen der US-Staatsanleihen unter 1,0%, während sich die Kreditmärkte weiter erholten. Dies vor dem Hintergrund der unterstützenden Geld- und Fiskalpolitik, insbesondere in den USA und in Europa. Vermögenswerte mit höherem Risiko erholten sich deutlich, und sowohl Hochzinsanleihen als auch Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern erzielten zweistellige Renditen. Damit übertrafen sie die Investment-Grade-Anleihen von Unternehmen aus Industrie- und Schwellenländern. Trotz der sich verbessernden Bedingungen sind die Ausfallraten von Unternehmen aufgrund von Umsatzschocks und Unsicherheiten im Zusammenhang mit COVID-19 weltweit gestiegen.
- Die Volatilität an den Devisenmärkten ging im zweiten Quartal zurück, blieb jedoch über dem Vorkrisenniveau. Der US-Dollar blieb in der ersten Quartalshälfte gegenüber den Hauptwährungen

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selbst oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

gen stabil, begann sich dann jedoch abzuschwächen. Der tiefere Bedarf an Dollarliquidität sowie die niedrigeren Absicherungskosten verstärkten die Schwäche des US-Dollars. Im Gegensatz dazu profitierte der Euro von den sich verbessernden Wirtschaftsdaten und vom EU-Wiederherstellungsfonds. Andere eher zyklische Währungen wie der australische Dollar, die norwegische Krone oder der neuseeländische Dollar werteten im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem US-Dollar auf. Der Schweizer Franken gewann gegenüber dem US-Dollar, schwächte sich jedoch gegenüber dem Euro ab. Dies verringerte den Druck auf die Deviseninterventionsstrategie der SNB.

zurückgegangen war. Die Ölmärkte haben die jüngste Erholung angeführt, nachdem die Produzenten begonnen hatten, die Produktion drastisch zu senken, während sich die Nachfrage seit Mai angesichts der Wiedereröffnung der Volkswirtschaften allmählich zu erholen begann. Sowohl Edelmetalle als auch andere Metalle legten zu, jedoch weniger als der Benchmark. Edelmetalle profitierten von sinkenden US-Realrenditen und grösserer Unsicherheit, während die anderen Metalle positiv auf die Wiederaufnahme der industriellen Aktivität insbesondere in China reagierten. Die Agrarpreise blieben nach grossen Ernten in Lateinamerika und erhöhten Frühlingsanpflanzungen auf der Nordhalbkugel verhalten.

- Der Credit Suisse Commodity Benchmark legte im zweiten Quartal um 15% zu, nachdem er im ersten Quartal stark

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index: 2. Quartal 2020 mit kräftiger Erholung

- Im Berichtsquartal nimmt der Pensionskassen Index um 9,84 Punkte respektive 5,69% zu; er ist damit seit Jahresanfang noch -1.87% im Minus. Per 30. Juni 2020 steht der Index bei 182,65 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Seit Beginn der Aufzeichnung war die Performance nur im zweiten Quartal 2003 mit 7,61% noch höher. Der April (+3,33%) war der stärkste Monat, wobei aber auch Mai (+1,43%) und Juni (+0,84%) positiv abschlossen.

- Der Hauptanteil der positiven Entwicklung im zweiten Berichtsquartal ist den Aktien (+4,08%) zuzuschreiben. Die Schweizer Aktien haben einen Renditebeitrag von 1,32% und die ausländischen einen Beitrag von 2,76% erzielt. Die Obligationen (inklusive Wandelanleihen) haben das Resultat mit einem Beitrag von 0,98% erhöht. Auch bei den Immobilien ist die Entwicklung mit 0,35% positiv. Alternative Anlagen und sonstige Anlagen waren eher unauffällig, aber dennoch positiv. Die Liquidität war ebenfalls leicht positiv.

Tabelle 1: Performance Contribution (quartalsweise)

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (1.1.2020–31.12.2020)

	Q1 20	Q2 20	Q3 20	Q4 20	YTD
Liquidität	0,02%	0,06%			0,08%
Obligationen CHF	-0,71%	0,72%			-0,04%
Obligationen FW	-0,28%	0,22%			-0,07%
Wandelanleihen	-0,04%	0,04%			0,00%
Aktien Schweiz	-1,58%	1,32%			-0,36%
Aktien Ausland	-3,86%	2,76%			-1,31%
Alternative Anlagen	-0,24%	0,19%			-0,07%
Immobilien	-0,42%	0,35%			-0,09%
Hypotheken	0,00%	0,00%			0,01%
Rest	-0,06%	0,04%			-0,02%
Total	-7,16%	5,69%			-1,87%

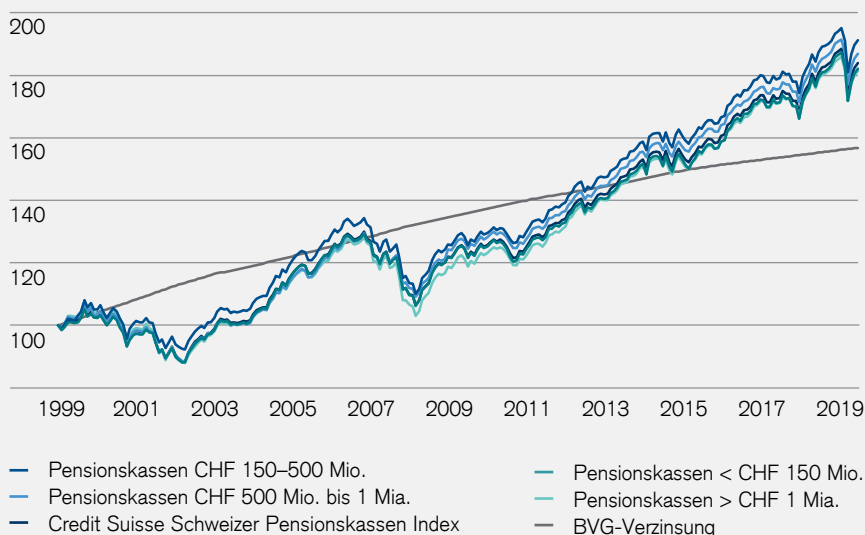
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index langfristig über der BVG-Mindestverzinsung

- Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1 % p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,39 Punkte (respektive 0,25%) auf den Stand von 155,93 Punkten gestiegen, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im zweiten Quartal 2020 5,44% über der BVG-Vorgabe.

- Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index seit 1. Januar 2000 beträgt per 30. Juni 2020 2,98%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,19%.

Abbildung 1:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten



Skala: Indexstand

BVG-Verzinsung

bis 31.12.2002	4,00%
ab 1.1.2003	3,25%
ab 1.1.2004	2,25%
ab 1.1.2005	2,50%
ab 1.1.2008	2,75%
ab 1.1.2009	2,00%
ab 1.1.2012	1,50%
ab 1.1.2014	1,75%
ab 1.1.2016	1,25%
seit 1.1.2017	1,00%

Tabelle 2: Indexstand 2015–2020

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	149,45	153,54	154,53	154,71	154,51	151,98	154,82	151,40	149,99	154,04	155,54	153,67
2016	152,24	151,26	152,92	154,35	156,35	155,97	157,73	158,65	158,62	157,48	157,73	159,63
2017	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
2018	172,42	170,25	170,20	172,40	171,44	171,65	173,73	172,82	173,03	170,69	170,63	166,96
2019	172,06	174,21	176,13	179,15	176,66	179,49	181,14	181,37	182,27	183,16	185,49	186,14
2020	187,09	182,86	172,81	178,56	181,12	182,65						

Tabelle 3: Monatsrenditen 2015–2020

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
2015	–1,83%	2,74%	0,64%	0,12%	–0,13%	–1,64%	1,87%	–2,21%	–0,93%	2,70%	0,97%	–1,20%	0,95%
2016	–0,94%	–0,64%	1,10%	0,94%	1,29%	–0,24%	1,13%	0,58%	–0,01%	–0,72%	0,16%	1,20%	3,87%
2017	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	–0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
2018	–0,04%	–1,26%	–0,03%	1,29%	–0,55%	0,12%	1,21%	–0,52%	0,12%	–1,35%	–0,04%	–2,15%	–3,20%
2019	3,05%	1,25%	1,10%	1,71%	–1,39%	1,60%	0,92%	0,13%	0,49%	0,49%	1,27%	0,35%	11,48%
2020	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%							–1,87%

Tabelle 4: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2020

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,51%	–2,26%	–5,49%	3,33%	1,43%	0,84%							–1,87%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	0,47%	–2,27%	–5,41%	3,26%	1,34%	0,80%							–2,04%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,41%	–2,20%	–5,42%	3,20%	1,39%	0,79%							–2,05%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,54%	–2,09%	–5,28%	3,32%	1,44%	0,83%							–1,46%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	0,54%	–2,53%	–5,89%	3,44%	1,52%	0,92%							–2,26%

Tabelle 5: Performance annualisiert

1.1.2000–30.6.2020

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,98%
BVG-Verzinsung	2,91%
Pensionskassen > 1 Mia. CHF	3,06%
Pensionskassen 500 Mio. bis 1 Mia. CHF	3,17%
Pensionskassen 150–500 Mio. CHF	2,93%
Pensionskassen < 150 Mio. CHF	2,98%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 6: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2020

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Liquidität	0,65%	-0,18%	0,07%	-0,06%	0,09%	1,12%							1,70%
Obligationen CHF	1,67%	0,65%	-4,68%	1,92%	0,34%	0,42%							0,17%
Obligationen FW	0,39%	0,03%	-5,66%	2,65%	1,47%	0,01%							-1,32%
Wandelanleihen	1,72%	-1,87%	-9,56%	4,57%	2,72%	2,50%							-0,60%
Aktien Schweiz	0,07%	-7,50%	-5,80%	5,23%	3,29%	1,68%							-3,63%
Aktien Ausland	-1,65%	-7,63%	-13,64%	10,16%	3,94%	2,07%							-8,30%
Alternative Anlagen	0,09%	-0,67%	-3,14%	1,41%	1,27%	0,12%							-0,99%
Immobilien	1,32%	-0,09%	-2,79%	0,87%	0,28%	0,27%							-0,20%
Hypotheken	-0,05%	0,03%	0,19%	0,05%	0,09%	0,11%							0,42%
Rest	0,21%	-3,30%	-9,87%	4,21%	1,25%	1,11%							-6,82%
Total	0,51%	-2,26%	-5,49%	3,33%	1,43%	0,84%							-1,87%

Tabelle 7: Vergleichsindizes

1.1.2020–30.6.2020

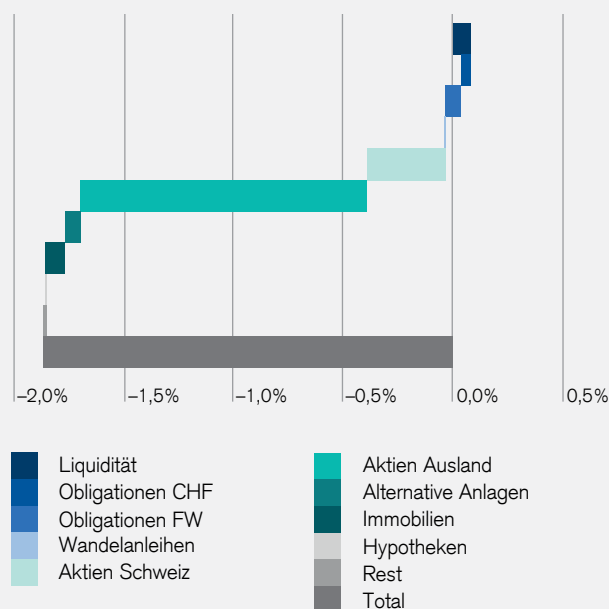
	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1–15Y (TR)	1,32%	0,47%	-4,39%	1,39%	0,19%	0,26%							-0,88%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	0,87%	1,04%	-2,28%	1,71%	-0,02%	-0,49%							0,77%
Aktien Schweiz SPI (TR)	0,26%	-7,56%	-4,86%	5,18%	2,86%	1,55%							-3,13%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	-1,56%	-7,75%	-13,79%	10,63%	3,91%	1,79%							-8,39%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,33%	0,32%	0,53%	0,37%	0,42%	0,33%							2,33%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds Broad (TR)	3,64%	-0,62%	-6,25%	2,79%	-1,14%	0,25%							-1,64%

Positive Rendite im 2. Quartal stark durch Aktien getrieben

- Aktien Schweiz im Berichtsquartal positiv (10,52%) und vor SPI (TR) (9,86%).
- Aktien Ausland stark positiv (16,88%), jedoch knapp hinter dem Vergleichsindex MSCI AC World ex Switzerland (NR) (17,01%).
- Obligationen FW positiv (4,17%) und deutlich vor Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) (1,18%). Vermutlich war hier ein starkes Engagement in Unternehmensanleihen und solche in Emerging Markets ursächlich, die gegenüber dem Referenzindex deutlich besser rentierten.
- Obligationen CHF positiv (2,70%) und vor SBI AAA–BBB 1–15Y (TR) (1,85%).
- Immobilien positiv (1,42%) und leicht hinter dem Vergleichsindex (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad (TR)) (1,58%).
- Liquidität (Cash-Bestände, Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung) mit positiver Rendite (1,15%).

Abbildung 2:

Contribution Waterfall YTD 2020



Skala: Rendite in Prozent (%)

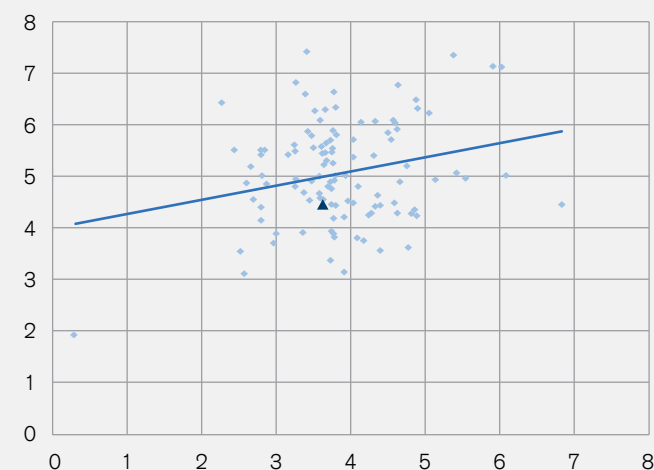
Risiko/Rendite-Positionen

Fünf-Jahres-Rückblick: steigende annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei leicht steigendem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen steigt im zweiten Quartal 2020 im Vergleich zum ersten Quartal um 1,48 Prozentpunkte auf 3,74% bei steigendem Risiko (+0,15% auf 4,88%).
- Die Sharpe Ratio verbessert sich somit von 0,63 auf 0,90.
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 0,95).
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von > CHF 1 Mia. haben mit 4,04% den höchsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen von CHF 150 bis 500 Mio. haben mit 3,73% den geringsten Median der Renditen.
- Pensionskassen mit einem Anlagevolumen unter CHF 150 Mio. weisen die geringste Sharpe Ratio (0,85) auf.

Abbildung 3:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; Fünf-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Juli 2015 bis Juni 2020



X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

▲: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index

Tabelle 8: Risiko/Rendite-Kennzahlen

1.7.2015–30.6.2020

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	4,88%	3,74%	0,90
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	4,78%	3,72%	0,92
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,51%	3,62%	0,95
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	4,75%	3,74%	0,93
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,23%	3,77%	0,85

Tabelle 9: Bandbreiten Rendite

1.7.2015–30.6.2020

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,30%	3,45%	3,75%	4,35%	6,84%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	2,45%	3,59%	4,04%	4,60%	6,02%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	2,28%	3,58%	3,97%	4,48%	5,43%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,30%	3,37%	3,73%	3,97%	6,84%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	2,52%	3,41%	3,77%	4,33%	6,08%

Hinweis: Die Sharpe Ratio setzt die Überrendite gegenüber dem risikofreien Zinssatz ins Verhältnis zur Volatilität – einem Mass für das Risiko.

Die Risiko/Rendite-Kennzahlen in Tabelle 8 sind annualisierte Werte über die letzten 5 Jahre. Hierbei trägt ein Portfolio nur in denjenigen Zeitperioden zu Rendite und Risiko des Index bei, in denen dieses Portfolio Teil des Index ist. Die Datenpunkte in Abbildung 3 hingegen zeigen die Kennzahlen derjenigen Portfolios, die am Ende des Berichtsquartals Teil des Index waren, unabhängig vom Datum des Beitritts zum Index, sowie die Kennzahlen des Index selbst. Hierbei können Datenpunkte von kürzlich hinzugekommenen Portfolios entfernt worden sein, sofern die Annualisierung zu Ausreissern ohne Aussagekraft geführt hat.

Anlageallokation

Anstieg bei Aktien, Abnahmen bei den meisten anderen Anlageklassen

Durch die Kursanstiege bei den Aktien hat sich eine Verschiebung zulasten anderer Anlageklassen ergeben mit Abnahmen bei Liquidität, Immobilien, Obligationen CHF, alternativen Anlagen und Hypotheken. Das Gewicht der Obligationen FW nahm leicht zu. Die Wandelanleihen zeigten eine minim positive Gewichtsveränderung.

- Aktien Ausland +1,33% zu 17,56%
- Aktien Schweiz +0,35% zu 12,89%
- Obligationen FW +0,09% zu 5,25%
- Wandelanleihen +0,02% zu 0,37%
- Hypotheken –0,10% zu 1,35%
- Alternative Anlagen –0,18% zu 6,52%
- Obligationen CHF –0,26% zu 26,14%
- Immobilien –0,59% zu 24,15%
- Liquidität –0,79% zu 5,21%

Abbildung 4:

Verteilung der Anlageallokation

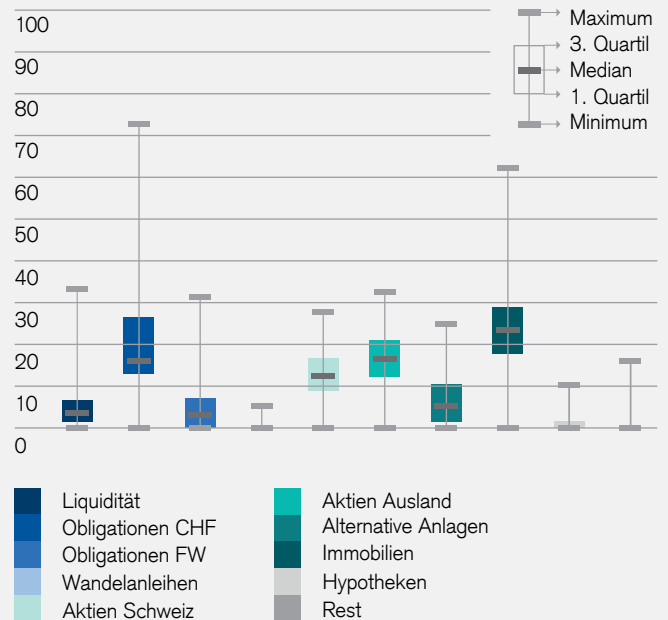
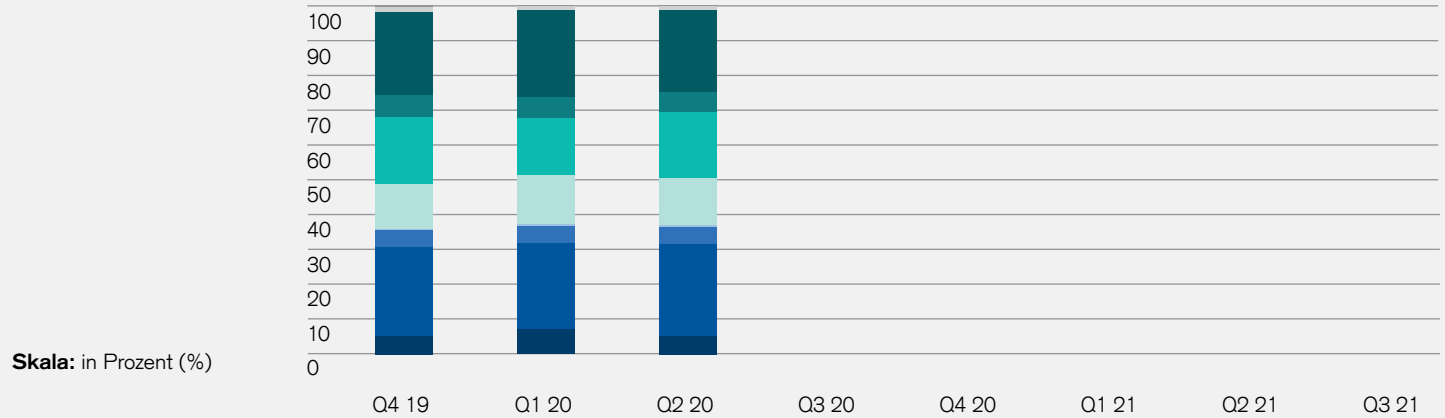


Abbildung 5:

Anlageallokation am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



■ Liquidität	5,55%	6,00%	5,21%
■ Obligationen CHF	25,60%	26,40%	26,14%
■ Obligationen FW	5,23%	5,15%	5,25%
■ Wandelanleihen	0,37%	0,34%	0,37%
■ Aktien Schweiz	13,28%	12,55%	12,89%
■ Aktien Ausland	18,53%	16,23%	17,56%
■ Alternative Anlagen	6,20%	6,69%	6,52%
■ Immobilien	23,46%	24,74%	24,15%
■ Hypotheken	1,36%	1,44%	1,35%
■ Rest	0,43%	0,46%	0,58%

Anstieg bei den Immobilien

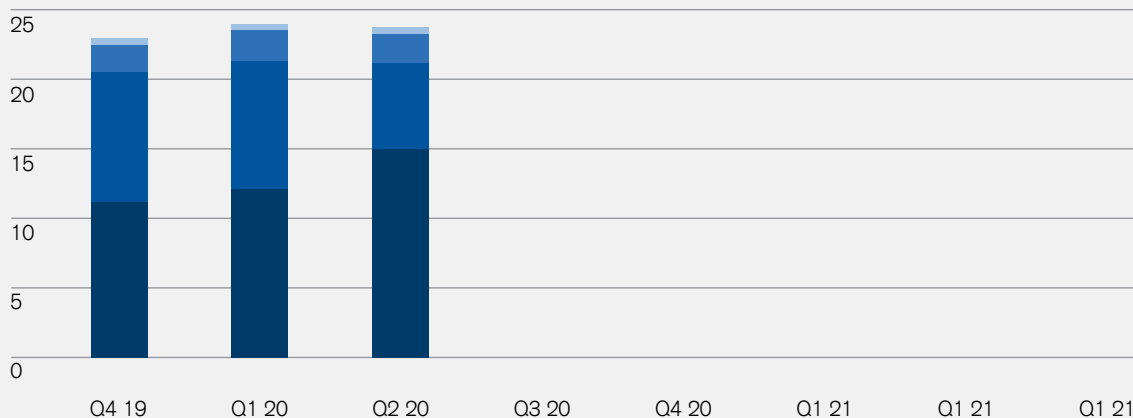
- Per Ende des zweiten Quartals 2020 ist der Gesamtanteil der Immobilien gesunken (−0,59% auf 24,15%).
- Immobilien Schweiz sind leicht gesunken (−0,58% auf 21,11%), wobei eine Verschiebung zu direkten Anlagen zu

beobachten ist (direkt +2,90% auf 14,97%, indirekt −3,48% auf 6,14%).

- Immobilien Ausland haben sich leicht reduziert (−0,01% auf 3,04%).

Abbildung 6:

Allokation Immobilien am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



Skala: in Prozent (%)

Schweiz direkt / Anlagestiftungen	11,20%	12,07%	14,97%
Schweiz Anlagefonds	9,26%	9,62%	6,14%
Ausland gehedged	2,03%	2,13%	2,12%
Ausland ungehedged	0,97%	0,92%	0,92%
Total	23,46%	24,74%	24,15%

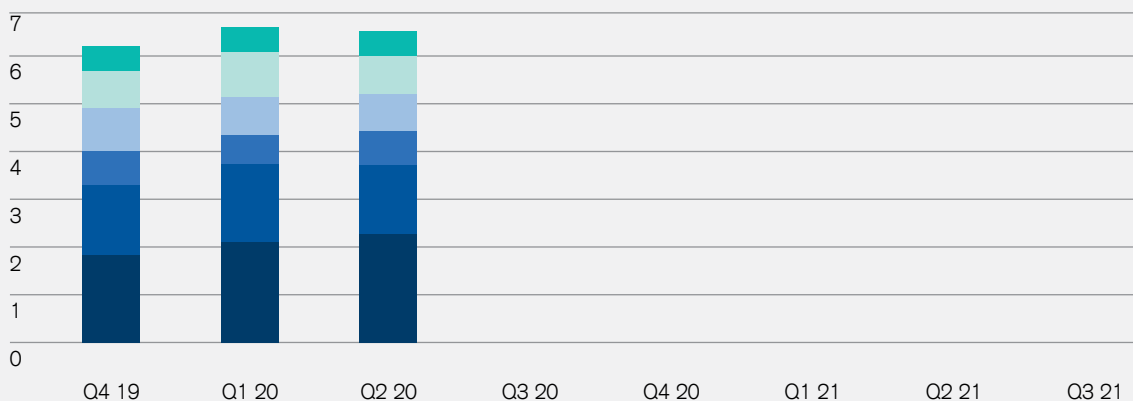
Leichtes Absinken beim Anteil alternativer Anlagen

- Der Anteil alternativer Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal vermindert (–0,18% auf 6,52%).
- Der stärkste Verlust ist bei Private Equity (–0,10% auf 1,45%) zu verzeichnen.

- Der Anteil an Hedge-Fonds hat sich leicht erhöht (+0,02% auf 2,02%).
- Das Gewicht von Infrastruktur ist um –0,01% auf 0,92% leicht gefallen.

Abbildung 7:

Allokation alternative Anlagen am Quartalsende für die letzten acht Quartale (mit Neustart der Auswertung am Ende des 4. Quartals 2019)



Skala: in Prozent (%)

Hedge-Fonds	1,87%	2,01%	2,02%
Private Equity	1,38%	1,54%	1,45%
Rohstoffe	0,60%	0,66%	0,66%
Insurance Linked	0,92%	0,98%	0,89%
Infrastruktur	0,86%	0,92%	0,92%
Senior Loans	0,58%	0,58%	0,58%
Total	6,20%	6,69%	6,52%

Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist gestiegen und beträgt zum 30. Juni 2020 5,14.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen über CHF 1 Mia. weisen mit 6,06 per Ende Juni 2020 die

höchste Modified Duration auf.

- Die tiefste Modified Duration mit 4,48 per Ende Juni 2020 ist bei Pensionskassen mit einem Anlagevermögen kleiner als CHF 150 Mio. zu beobachten.

Tabelle 10: Modified Duration 2020 (jeweils am Monatsende)

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,42	5,20	5,06	5,13	5,11	5,14						
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	5,80	5,89	5,72	5,95	6,17	6,06						
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,72	5,80	5,67	5,25	5,13	5,35						
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	5,08	4,74	4,60	4,86	4,76	4,79						
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,73	4,72	4,57	4,52	4,49	4,48						

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Abnahme des Schweizer-Franken-Anteils im zweiten Quartal 2020

- Im Berichtsquartal zeigt sich eine leichte Verschiebung zulasten des Schweizer Francs, dessen Anteil auf 83,82% sinkt (-0,23%). Der Euro-Anteil sinkt minim (-0,02% auf 2,31%).

- Die übrigen Hauptwährungen sowie die sonstigen Währungen verzeichnen Anteilsanstiege:

- Rest +0,15% auf 7,10%
- JPY +0,07% auf 0,70%
- GBP +0,02% auf 0,76%
- USD +0,01% auf 5,31%

Hinweis: Die Währungsallokationen seit Ende Dezember 2019 wurden mit den aktuellsten Daten, insbesondere zur Währungsaufteilung von Kollektivanlagen, neu berechnet. Hierdurch ergeben sich Abweichungen zu den in den Vorquartalen veröffentlichten Zahlen; dafür geben die neuen Zahlen ein akkurateres Bild der Entwicklung im Jahr 2020.

Abbildung 8:
Währungsallokation für die letzten acht Quartale

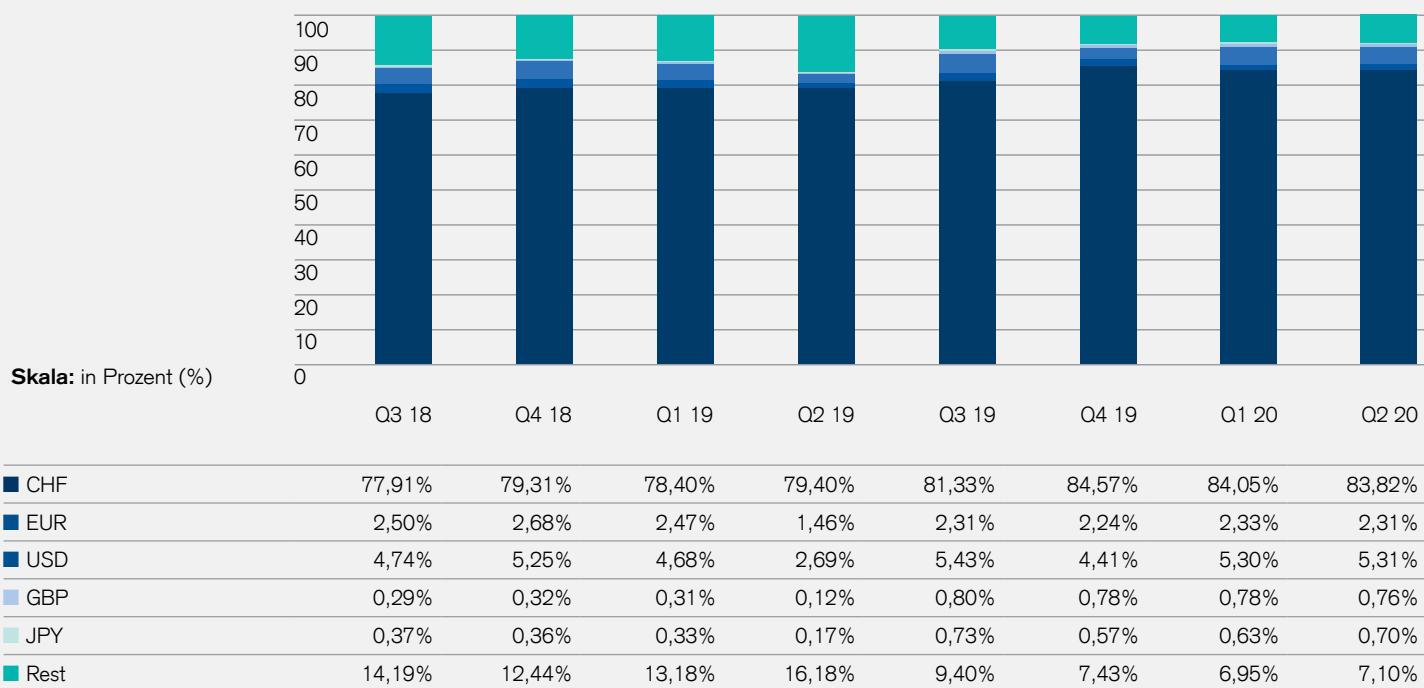


Tabelle 11: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2020

	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	YTD
EUR	-1,69%	-0,52%	-0,15%	-0,43%	1,09%	-0,41%							-2,35%
USD	-0,40%	0,36%	-0,04%	-0,25%	-0,46%	-1,37%							-0,08%
GBP	-0,90%	-2,75%	-2,96%	1,47%	-2,44%	-1,42%							-6,49%
JPY	-0,13%	0,85%	-0,12%	0,70%	-1,19%	-1,51%							0,59%

Datenquelle: Credit Suisse, ansonsten spezifiziert.

Ein Analysetool für alle Ihre Anlagen? Warum nicht.

Aktuelle und umfassende Informationen, jederzeit im Portfolio Radar zugänglich. Absolute Transparenz, variable Detaillierung im Investment Reporting und ein direkter Draht zu Ihrem persönlichen Investment-Analytics-Berater: So bewirtschaftet man Anlagen heute professionell.

Erfahren Sie mehr unter:
credit-suisse.com/investmentanalytics



CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt, sofern rechtlich möglich, jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeiträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u.a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedgefonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten Anlage führen. Der Fonds kann illiquid sein, da kein Sekundärmarkt für Fondsanteile besteht und auch keiner zu erwarten ist. Die Übertragung von Fondsanteilen ist unter Umständen beschränkt, Anlagen können mit einem starken Hebeleffekt gekoppelt sein, und die Anlageperformance kann volatil sein. Private Equity ist die private Vermögenseinlage in Unternehmen, die nicht öffentlich gehandelt werden (d. h. sie werden nicht an einer Börse gehandelt). Private-Equity-Anlagen sind generell illiquid und gelten als langfristige Kapitalanlage. Private-Equity-Anlagen, einschliesslich der hier beschriebenen Anlagemöglichkeit, können folgende weitere Risiken beinhalten: (i) Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen diesbezüglich keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben. Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> abrufbar ist. Die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften nutzen unter Umständen Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktangaben wie Name und E-Mail-Adresse), um Ihnen Marketingunterlagen in Zusammenhang mit ihren Produkten und Dienstleistungen bereitzustellen. Falls Sie solche Unterlagen nicht mehr erhalten möchten, wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Copyright © 2020 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.